

Niederschrift

über die 16. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften

am Dienstag, dem **28.05.2013**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 15 vom 12.02.2013**
- 4. Gewährung jährlicher Zuschüsse an verschiedene Einrichtungen
Vorlage: 105/2013**
- 5. Bericht über die aktuelle Haushaltslage der Gemeinde Sande 2013
Vorlage: 111/2013**
- 6. Genehmigung des Haushaltes 2013
Vorlage: 112/2013**
- 7. Erweiterte Finanzplanung
Vorlage: 113/2013**
- 8. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Jörg Beutz

Ratsfrau Christel Bohlen

Ratsfrau Isabel Bruns

Ratsfrau Petra Ducci

Vertretung für Frau Ratsfrau Angela Hoffbauer

Ratsherr Stephan Eiklenborg

Ratsherr Oliver Kohls

Beigeordneter Alexander von Fintel

Vertretung für Herrn Ratsherr Christian Fiedler

Zuhörer/in

Ratsherr Reinhard Oncken

Beigeordneter Achim Rutz

Verwaltung

Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann

Gemeindeoberamtsrat Jürgen Focke

Verwaltungsfachangestellte Sandra Lösch
als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Beutz, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

Die Niederschrift Nr. 14 der Sitzung vom 27.11.2012 wurde bisher noch nicht genehmigt, dies ist als Tagesordnungspunkt bei der nächsten Ausschusssitzung zu berücksichtigen.

2. **Einwohnerfragestunde**

- - -

3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 15 vom 12.02.2013

Beschluss:

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Gewährung jährlicher Zuschüsse an verschiedene Einrichtungen Vorlage: 105/2013

Die CDU-Fraktion hielt den Zuschuss für die „Nachteule“ für sehr wichtig, beantragte aber, dass der Zuschuss an die Arbeitsloseninitiative Wilhelmshaven-Friesland auf 500,00 € (statt 1.000,00 €) gekürzt wird.

Die Gruppe Grüne/FDP und die SPD-Fraktion sprachen sich für eine Beibehaltung der Höhe des Zuschusses an die Arbeitsloseninitiative aus.

Der Antrag der CDU-Fraktion, den Zuschuss zu kürzen, wurde mit 2 Ja-Stimmen gegen 5 Nein-Stimmen abgelehnt.

Außerdem wünschte die CDU-Fraktion Informationen, welchen Nutzen Arbeitslose aus Sande durch die Arbeitsloseninitiative haben, welche Zuschüsse andere Kommunen zahlen und wie die Gelder verwendet werden. Die Verwaltung wurde beauftragt, entsprechende Information einzuholen und dem Rat diese zukommen zu lassen.

Dem Antrag wurde mit 6 Ja-Stimmen gegen eine Nein-Stimme gefolgt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Sande gewährt nachfolgenden Einrichtungen im Jahr 2013 auf Antragstellung Zuschüsse in folgender Höhe:

1. Jährlich wiederkehrende Zuschüsse nach Antragstellung

a) Vorgartenwettbewerb

- Cäciliengroden	180,00 €
------------------	----------

b) Blinden- und Sehbehindertenvereine

- Blindenverein Ostfriesland 50,00 €
- Blinden- u. Sehbehindertenverband,
Landesteil Oldenburg, Kreisgruppe
Wilhelmshaven-Friesland 50,00 €

c) Arbeitsloseninitiative Wilhelmshaven-Friesland 1.000,00 €

d) Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger 95,00 €

e) Kameradschaftskassen Feuerwehren

- Gödens 190,00 €
- Sande 190,00 €

f) Zuschüsse anlässlich der Advents- und Weihnachtszeit

- Ev.-luth. Kirchengemeinde Sande 280,00 €
- Sozialverband VdK 50,00 €
- weitere örtliche Einrichtungen 160,00 €

g) Weser-Ems Bus (Nachteule) 1.025,00 €

h) Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge 50,00 €

i) Kaninchenzuchtvereine

- Kaninchenschauen örtlicher Vereine 50,00 €
- Übernahme der Miet- und Heizungskosten
für Ortsschauen in der Breslauer Halle
gemäß nachgewiesener Kosten max. 180,00 €

2. Jährlich laufende Zuschüsse bzw. Beiträge

Stiftung Jeverländisches Mahnmahl 50,00 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **Bericht über die aktuelle Haushaltslage der Gemeinde Sande 2013**
Vorlage: 111/2013

Die Verwaltung gab anhand einer Übersicht einen Bericht über die aktuelle Haushaltslage der Gemeinde Sande. Ein Beschluss ist nicht zu fassen. Die Thematik kann bei Bedarf in einer der nächsten Sitzungen noch einmal mit beraten werden.

Bisher verlief der Haushalt bei den ordentlichen Aufwendungen planmäßig, größere Abweichungen sind nicht bekannt.

Die Schlüsselzuweisungen wurden in der Zwischenzeit vom Niedersächsischen Landesamt für Statistik festgesetzt, so dass hier eine Mehreinnahme von 400.000,00 € zu verzeichnen ist, die aber etwa zur Hälfte in die Kreisumlage fließt.

Der Höchstbetrag des Liquiditätskredits wurde bisher eingehalten.

Die Haushaltsführung muss auf jeden Fall sparsam und mit den bereits bestehenden Restriktionen weiter geführt werden. Auch die Haushaltssperre soll beibehalten werden. Die Auswirkungen der Haushaltssperre waren auch in 2012 schon positiv zu spüren.

Voraussichtlich wird es einen Nachtragshaushaltsplan für 2013 geben.

6. **Genehmigung des Haushaltes 2013**
Vorlage: 112/2013

Anhand einer PowerPoint-Präsentation (siehe Anlage) erläuterte die Verwaltung die wichtigsten Punkte der vom Landkreis Friesland erteilten Genehmigungsverfügung für den Haushalt 2013.

Der Höchstbetrag für Liquiditätskredite wurde jetzt auf 4,5 Mio. € erhöht.

Die Haushaltssperre der Gemeinde wurde vom Landkreis Friesland positiv beurteilt.

Kritisch gesehen wurde die sehr hohe Pro-Kopf-Verschuldung in der Finanzplanung für 2014 bis 2016.

Der Landkreis wies darauf hin, dass bei überschuldeten Kommunen in jedem Jahr eine erkennbare Entschuldung stattfinden muss. Doch wurden alle von der Gemeinde Sande veranschlagten Maßnahmen als notwendig angesehen.

Die Vorbereitungen für die Erstellung der Eröffnungsbilanz für 2011 laufen. Sie soll in jedem Fall vor dem Jahresende 2015 fertig gestellt sein. Auch andere friesländische Kommunen haben ebenso wie der Landkreis noch keine Eröffnungsbilanz erstellen können.

Der Landkreis wies auch daraufhin, dass der Anteil der freiwilligen Leistungen bei den ordentlichen Aufwendungen zu hoch ist, er sollte bei defizitären Gemeinden lt. einer Vorgabe des Landes Niedersachsen nur bei 3,0 % liegen.

Dies hat zur Folge, dass die Gemeinde vor Leistung und Auszahlung von über den 31.12.2012 hinausgehenden zusätzlichen freiwilligen Leistungen die Zustimmung der Kommunalaufsicht einholen muss.

Die Gruppe Grüne/FDP sah in der Genehmigungsverfügung des Landkreises ein „vernichtendes Urteil“, denn so hätte die Gemeinde nicht mehr die Hoheit über ihren Haushalt, wenn der Landkreis allen Leistungen zustimmen muss.

Auch die CDU-Fraktion befürchtete, dass die Gemeinde dann politisch handlungsunfähig wird.

Die SPD-Fraktion war sich der Ernsthaftigkeit der Lage sehr wohl bewusst, wollte aber mit Bedacht an die Sache herangehen.

7. Erweiterte Finanzplanung **Vorlage: 113/2013**

Die Verwaltung gab anhand einer PowerPoint-Präsentation (siehe Anlage) einen spekulativen Ausblick auf die Jahre 2017 bis 2023. Eine Übersicht über die langfristige Finanzplanung bis 2023 wurde als Tischvorlage gereicht.

Von der Verwaltung wurde noch einmal bekräftigt, dass es sich um rein spekulative Zahlen handelt, da man für die Zukunft noch keinerlei Aussagen treffen könnte und es auch keine Orientierungsdaten für diesen Zeitraum gäbe.

Es wurden auch die grundsätzlichen Annahmen für diese Spekulation erläutert. Dabei wurde von einer Beibehaltung der bisherigen Haushaltssicherungsmaßnahmen und von der Betreibung einer langfristigen Entschuldung ausgegangen.

Ein Ausschussmitglied hielt die Darstellung der Finanzplanung für zu positiv, da fast ausschließlich von positiven Entwicklungen ausgegangen wurde.

Zudem erfolgte der Hinweis, dass auch weiterhin noch hohe Investitionen auf die Gemeinde (z. B. Feuerwehrgebäude) zukommen werden.

8. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- - -

Schluss der öffentlichen Sitzung: 18:00 Uhr
Schluss der Sitzung: 18.45 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin